

Beylage

zum 32sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 9. August 1823.

Bekanntmachungen.

Einem hochgeehrten in- und auswärtigen Publikum und besonders den Herren Aerzten und Wundärzten beehre ich mich ganz ergebenst bekannt zu machen, daß ich mittelst Rescripts einer hohen Königl. Regierung zu Weiskburg vom 4ten Julius zur Verfertigung aller anatomischen und chirurgischen Instrumente concessionirt bin.

Ich bitte daher ganz ergebenst mich mit Aufträgen in diesem Fache gütigst zu beehren; ich werde mich bemühen, durch gute Arbeiten und die möglichst billigen Preise, die Zufriedenheit eines hochgeehrten in- und auswärtigen Publikums zu erlangen.

Auch zeige ich noch ergebenst an, daß ich meine Arbeiten als Messerschmidt ferner fortsetzen werde.

Halle, den 26. Julius 1823.

J. C. Kiemer, chirurgischer Instrumentmacher;
wohnhaft Brüderstraße Nr. 219.

Ich empfehle den Herrn Instrumentmacher Kiemer als einen eben so geschickten und erfahrenen, als billigen und bescheidenen Künstler. Halle, den 26. Julius 1823.

Dzondi.

Zum freywilligen öffentlichen Verkauf der, der Madam Kunze gehörenden, in Nietteber Marke belegenen Hufe Landes, sowohl im Ganzen als auch im Einzelnen, habe ich im Auftrag derselben einen Termin auf

den 9ten August d. J. Nachmittags 2 Uhr in meiner Schreibstube anberaunt, wozu ich zahlungsfähige Kaufliebhaber hierdurch einlade.

Die Bedingungen werden im Termine näher bekannt gemacht werden. Halle, den 25. Julius 1823.

Der Hofiskal und Justizcommissarius Dr. Käpprich.

Von hiesigem Königl. Land-Gericht ist das dem
Schenkwrth Justus Dietrich Mänelke und seiner
Chefrau, Dorothee Marie geborne Kohlberg zu-
gehörige, zu Naundorf im langen Felde sub Nr. 2 bele-
gene, auf 877 Thlr. 18 Gr. Preuß. Cour nach Abzug
der Lasten gerichtlich taxirte Haus nebst Zubehör Schulden-
halber subhastiret, und

der 4te October c.

zum Bierungstermine anberaume worden, daher alle die-
jenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu be-
zahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in die-
sem Termine um 10 Uhr an Gerichtsstelle vor dem er-
nannten Deputato, Herrn Landgerichtsrath Knapp,
ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem
Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über
das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt
haben werden, solches Grundstück zugeschlagen, nach ab-
gelaufenem Bierungstermine aber auf kein weiteres Gebot
reflectirt werden wird.

Uebrigens wird sämmtlichen, aus dem Hypotheken-
buche nicht constirenden Realprärendenten hierdurch bekannt
gemacht, daß sie zur Conservation ihrer ewanigen Gerech-
tame sich bis zum Bierungstermine, und spätestens in
diesem selbst, zu melden und ihre Ansprüche dem Gerichte
anzuzeigen, unterlassenden Falls aber zu gewärtigen haben,
daß sie auf erfolgte Abjudication damit gegen den neuen
Besitzer, und in so weit sie dieses Grundstück betreffen, nicht
weiter werden gehört werden.

Halle, den 7. März 1823.

Königl. Preuß. Landgericht.

Schwarz.

Die Unterzeichnete giebt ihr Geschäft, auf Pfänder
zu leihen, ganz auf, und fordert alle Interessenten auf,
ihre Pfänder bis zum 8ten September d. J. einzulösen,
weil solche dann nach Ablauf dieser Frist zur öffentlichen
Auction gestellt werden.

Halle, den 22. Julius 1823.

Witwe Blumenthal.

Auf

den 16ten dieses Monats Nachmittags 2 Uhr sollen in meiner Behausung und Schreibstube die den Krüger'schen Erben zugehörigen, im hiesigen Stadtfelde in verschiedenen Marken belegenen Aecker, an den Meistbietenden unter den im Termine näher bekannt zu machenden Bedingungen freywillig öffentlich verkauft werden, wozu ich bestz. und zahlungsfähige Kaufliebhaber hierdurch einlade. Halle, den 4 August 1823.

Der Justizcommissarius Dr. Käpprich.

Verkauf oder Verpachtung.

Mein Haus in der Klausstraße Nr. 900, worin fünf heizbare Stuben, ein Laden, ein Altoven, zwey Kammern, zwey Keller, zwey Küchen, nebst Hofraum und Seitengebäude, alles in sehr gutem Stande und zu jedem Hausdel passend, bin ich willens Veränderungshalber so bald als möglich zu verkaufen oder zu verpachten. Liebhaber können es täglich in Augenschein nehmen, und mit mir in Unterhandlung treten. Ein Theil der Kaufsumme kann darauf stehen bleiben. Halle, den 15. Julius 1823.

Swanziger.

Anzeige. Das von mir neu erfundene, und jetzt noch verbesserte chemische Glanzwischpulver, ist für Halle und die Umgegend nur lediglich und allein acht bey Hrn. Keil sen. Nr. 1 große Ulrichstraße zu haben.

Denstorff, Apotheker zu Schwanebeck.

In meinem nahe an der Post gelegenen Hause ist auf kommende Michaelis die mittlere Etage an eine stille Familie zu vermiethen. Auch mache ich zugleich hierdurch mit bekannt, daß ich das Geschäft des raffinirten Oels so fort betreibe, daß ich mir schmeicheln darf, daß diejenigen Herren Abnehmer, welche ihr gütiges Zurrauen meinem verstorbenen Manne schenkten, auch mir es nicht versagen werden, da ich stets auf billige Preise und schnelle Bedienung bedacht seyn werde.

Halle, den 6. August 1823.

Wittwe Röder.

An einen verheiratheten Gartenverständigen ist von Michaelis d. J. an ein fruchtbarer Garten in Siebichenstem mit einer kleinen Gärtnerwohnung und dazu gehörigen Ställen zu verpachten. Die Bedingungen erfährt man bey dem Unterschriebenen des Sonntags in Siebichenstein, in den Wochentagen aber in Glaucha Nr. 1730 in der Gegend des Waisenhauses.

Professor Dr. Duffer.

Logisvermiedung.
Die mittelfte Etage meines Hauses in der Märkerstraße Nr. 408, welche ist Hr. Prof. Kaulfuß bewohnt, ist von Michaelis an zu vermiedhen.

Der Prof. Medic. Niemeyer.

In dem ehemaligen Hause des Herrn Knibbe in der Schmeerstraße sind einige Stuben nebst Kammern und Küchen an Familien oder einzelne Herren zu vermiedhen. Nähere Nachricht giebt der Buchbinder Heyes in dem Hause der Wittwe Jfermann in der Märkerstraße.

Im Gasthofe zum Pelikan ist Veränderungshalber noch eine Stube nebst Kammer, Bodenraum nebst verschlossenem Vorfaal zu vermiedhen.

Katsch.

Logisvermiedung.
Das Logis in meinem Hause auf dem Strohhofe Nr. 2103, welches früher vom Herrn Hauptmann von Wigleben und nachher vom Herrn Hauptmann von Griesheim bewohnt worden, ist Veränderungshalber von kommende Michaelis an zu vermiedhen.

Halle, den 6. August 1823.

Jacob Lehn.

Ich habe wieder viele neue und sehr gute Karten von Spanien, Griechenland und Deutschland zu verschiedenen Preisen erhalten.

Eduard Anton.

Eine milchende Ziege und ein Hamburger Wagen steht zu verkaufen; für erstere werden $3\frac{1}{2}$ Thlr., für letztern 25 Thlr. gefordert. Große Steinstraße Nr. 181.

Da ich wieder mehrere Sendungen sehr schöne derbe Leinwände von der Bleiche erhalten habe, so empfehle ich mich zu diesem jezigen Laurenti-Markt mit allen Arten der dauerhaftesten Leinwände, als: Hanf-, Vielsefelder-, schlesischer, holländischer, weißgarniger, Schweizer und extra schönen derben Hausleinwänden in allen Breiten und Feinen, sehr wohlfeilen schwarzen, gefärbten, gemoozten und Franzleinwänden, ganz feine ächt roth und blaues gestreifte Bett- und Warragenwillichte und dergleichen Feberleinwänden in allen Breiten und Feinen, Tisch- und Handtuchwillichte, damasine und willichtne Tafelgedecke mit 6, 12, 18, 24 Servietten, richtigen $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{2}$ breiten ächten roth und blaugestreiften feinen Bettwillicht und dergleichen Feberleinwand, weiße feine Taschentücher und dergleichen feine Tücherleinwand, Sack-, Segel- und Planleinwand, und mehrere dahin einschlagende Artikel eigner Fabrik zu sehr billigen Preisen bestens.

J. G. S. Jänisch,
am Marke unterm goldenen Ringe.

Verkauf in Halle.

Die Leinwandhandlung von Gustav Meyer aus Leipzig empfiehlt sich zum jezigen Markt mit einem sortirten Lager, verspricht sehr billige Preise und solide Behandlung. Das Logis ist bey dem Kaufmann Herrn Lautenschläger in Glaucha.

5 — 600 Ellen schwarze und ungebleichte Leinwand in Nesten zu 4 Sgr. die Elle verkauft

Gustav Meyer.

Mit einem sortirten Lager bunter Bettleinen und Bettwillicht, Berliner Flanelle, wie auch englischen Baaren Stückweise empfehlen sich zum bevorstehenden Laurenti-Markt

Elie Levi und Comp. aus Dessau,
bey Herrn Regiments-Quartiermeister Laage an
der Glauchaischen Kirche.
Halle, den 3. August 1823.

Friedrich Schreiber sen.

Zuchmachermeister aus Jeknis
empfehlte sich zu bevorstehendem Laurentimarkt mit seinen
schon längst bekannten Zuchern von 8 und 9 Viertel Breite,
sowohl einfarbig als melirt. Er versichert billige Preise
und reelle Bedienung und bittet um geneigten Zuspruch.
Seine Vude ist mit seiner aushängenden Firma bezeichnet.

Martin Friedrich Krug,

Zuchfabrikant aus Brehna,
empfehlte sich einem geehrten Publikum zu bevorstehendem
Laurenti Markt mit seinem wohl assortirten Zuchlager
eigener Fabrik; er bittet um geneigten Zuspruch und ver-
spricht die billigsten Preise.

Friedrich Schotte junior aus Naumburg em-
pfehlte sich zu bevorstehendem Laurentimarkt mit guter trock-
ner Seife und ausgebleichten Lichtern, verspricht billige
Preise und bittet um gütigen Zuspruch.

Handlungs-Anzeige.

Einem in- und auswärtigen Publikum zeigen wir
hierdurch ergebenst an, daß wir zum bevorstehenden Jahr-
markt unser Waarenlager mit schönen modernen und billi-
gen Waaren assortirt haben. Moderne Rattune und
Meubel, Rattune, Batistmuffeline in allen Breiten und
Feinen, karirte, gestreifte und glatte Bastards zu Damen-
kleidern, $\frac{1}{2}$ breite Gardinen, Mulls à Elle $3\frac{1}{2}$ Egr.,
 $\frac{1}{2}$ breite à Elle $5\frac{1}{2}$ Egr., wie auch sehr schöne und mo-
derne Gardinenfransen à Stück 25 Egr. bis 4 Thaler,
feine glatte und geblümte Mulls, weißen Piqué u. Piqué,
Decken, schwarze und couleurte, glatte und gemusterte
Seidenzeuge, wie auch Futtertaffent à Elle 9 Egr., Me-
rinos und Bombassins in allen Farben und Qualitäten,
schwarze und couleurte Moirengs zu Meubles, Berliner
Ginghams à Elle 3 Egr., viele und verschiedene Sorten
Umschlagelücher in Wolle, Baumwolle und Bourre de
Soye,

Soye, in allen Größen und Preisen, auch finden sich bey diesen ein Sortiment $\frac{5}{8}$, $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{2}$ breite baumwollene Bourre de Soye Tücher, die wir wegen Ausräumung zur Hälfte des Einkaufspreises wieder verkaufen, $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ breite Kattuntücher, $\frac{5}{8}$ breite schwarze und couleure moderne seidene Damen- und Herren Halbtücher, breite und schmale couleure Bertane, Kasimire, Cassinets und Wollcords in den modernsten Farben, ostindische und couleure Manquins, grünen und schwarzen Manchester zu Weinleibern, schwarzen und couleurten Sammt-Manchester, halbgelichte und schwarze Moorleinen, $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{2}$ breite weiße Leinwand, die sich wegen ihrer Qualität und billigen Preisen selbst empfehlen, wie auch couleure und weiße leinene Taschentücher, vorzüglich eine sehr gute Sorte für Kinder, die wir das Duzend zu 1 Thlr. verkaufen, baumwollene Strickgarn zu allen Preisen und Feinen, baumwollene Strümpfe und Socken, baumwollene Mägen, verschiedene Sorten Futterbarchent, worunter sich eine sehr gute Sorte die Elle zu $4\frac{1}{2}$ Sgr. befindet, glatte und Köper-Flanelle in allen Breiten, schwarze und weiße Watten und viele andere moderne Waaren, die wir zu sehr billigen Preisen empfehlen. Um geneigten Zuspruch bitten

S. M. Holzmann und Comp.

wohnhaft Rannische Straße in 3 Schwanen-

Gn. Halle, den 5. August 1823.

Ein großer Kochofen von Eisenblech wie auch ein blecherner Windofen mit Röhren ist zu verkaufen; wenn damit gedient ist, melde sich bey dem Zimmermann Schöndorf hinter der Mauer Nr 1733 im Hofe.

Neue holländische Heringe von ganz vorzüglicher Güte verkauft zu herunter gesetzten Preisen das Stück $3\frac{1}{2}$ und $4\frac{1}{2}$ Sgr. der Kaufmann Kisel.

Gutes langes Stroh ist zu haben auf der Galgstraße Nr. 318. Brüger n.

Den 13ten und 14ten August fährt mit verdeckter Chaise nach Braunschweig der Lohnfuhrmann S u n d in der Kuhgasse Nr. 450.

E i n l a d u n g.

Sonntag den 10ten August ist bey mir Kirschfest mit Musik, dieses mache ich meinen hochzuverehrenden Sönnern und Freunden ergebenst bekannt.

Fr. Trautmann zur Drenhanschenke.

Auf kommenden Sonntag, als den 10ten August, ist Gesellschaftstag mit Musik in Diemitz, wozu einladet der Wirth Weber.

Anzeige. Künftigen Sonntag, als den 10. August, soll bey mir Gesellschaftstag mit Musik und gutem Lagerbier gegeben werden; ich bitte ergebenst um geneigten Zuspruch.

Dötau, den 5. August 1823.

Schumann.

Reisegelegenheit. Es fährt den 14ten August eine Chaise von hier nach Berlin, man meldet sich bey

J. Salomon. Neumarkt Nr. 1248.

Den 11ten und 12ten August geht eine leere Chaise von hier nach Berlin, wer da Lust mit zu fahren hat, kann sich im Kronprinzen melden.

Den 10. und 11. August fahren zwey verdeckte Chaisen nach Berlin, wer mitfahren will, beliebe sich zu melden bey

Kadestock,

wohnhaft vor dem Galgthore bey Hrn. Wegner.

Ich habe für solide Reiter ein complet zugerittenes, sehr sanft gehendes Pferd zu vermierthen.

Krüger in der Schmeerstraße.

Anzeige. Es sind von heute an jederzeit frische und sehr fette holländische, alte und neue Heringe, in dem Keller der Schnitthändlerin Frau Schulze, dem neuen Röhrkasten schräg über, zu haben; auch habe ich noch andre verschiedene Sorten zu billigen Preisen. Mein Stand ist, wenn es nicht so sehr warm ist, hinter der Hauptwache, dem Röhrkasten am nächsten.

Halle, den 5. August 1823.

Bolze, Heringshändler.